

# Die Moorsoldaten

Originalmelodie von Rudi Goguel

Melodie: Rudi Goguel

Text: Johann Esser/Wolfgang Langhoff

$\text{♩} = 100$

Stimme



1. Wo - hin auch das Au - ge bli - cket, Moor und Hei - de  
2. Hier in die - ser ö - den Hei - de ist das La - ger  
3. Mor - gens zie - hen die Ko - lon - nen in das Moor zur  
4. Auf und nie - der gehn die Pos - ten, kei - ner, kei - ner  
5. Doch für uns gibt es kein Kla - gen, e - wig kanns nicht

4



nur rings - um. Vo - gel - sang uns nicht er - qui - cket, Ei - chen ste - hen  
auf - ge - baut, wo wir fern von je - der Freu - de hin - ter Sta - chel -  
Ar - beit hin, gra - ben bei dem Brand der Son - nen, doch zur Hei - mat  
kann hin - durch. Flucht wird nur das Le - ben ko - sten! Vier - fach ist um -  
Win - ter sein. Ein - mal wer - den froh wir sa - gen: Hei - mat, du bist

1.-4. Strophe



kahl und krumm. 1..4. Wir - sind die Moor - sol - da - ten und zie - hen mit dem  
draht ver - staut. steht der Sinn.  
zäunt die Burg,  
wie - der mein! 5. Dann \_\_\_\_\_



Spa - ten ins Moor. Wir sind die Moor - sol - da - ten und zie - hen mit dem

5. Strophe



Spa - ten ins Moor. 5. ziehn die Moor - sol - da - ten nicht mehr mit dem



Spa - ten ins Moor. Dann ziehn die Moor - sol - da - ten nicht mehr mit dem



Spa - - - ten ins Moor